

# Versammlung der Kirchhundemer Vereine

22. Januar 2007

**Herzlich willkommen!**

# Die Tagesordnung für heute:

1. Begrüßung
2. Buchübergabe
3. Dorfentwicklung
4. Fonds 750 Jahre
5. Wie geht es weiter?
6. Verschiedenes

# Die Spielregeln für heute

Unpolitische Veranstaltung

Moderation und Unterbrechung

Nur keine Hemmungen

Jeder darf in den Papierkorb reden

Entscheidung und Korrektur

Konstruktive Kritik

Kein Richtig und Falsch,  
nur Anders und Warum



# TOP 2 Buchübergabe



# Top 3 Dorfentwicklung / ILEK

## Was ist ILEK?

**Integriertes Ländliches Entwicklungs-Konzept**

Gemeinschaftsprojekt der Stadt Lennestadt und der  
Gemeinde Kirchhundem

Ziel:

intensive Einbindung interessierter Bürger und Fachleute  
zur Weiterentwicklung in den Bereichen

1. Wohn- und Lebensqualität, Dorfentwicklung und Arbeit
2. Tourismus und Naherholung
3. Land- und Forstwirtschaft, Erhalt der Kulturlandschaft

# Was ist bisher geschehen?

- Bildung einer Lenkungsgruppe  
BM Grobbel und Heimes, Beigeordnete, Herren Schürerer (Lennestadt) u. Stahl (Kirchhundem)
- Bildung von Arbeitsgruppen (sh. oben)
- Verschiedene Arbeitssitzungen
- Leitprojekt Zentrumsentwicklung Kirchhundem
- Teilnahme BVK 12.9. und 9.10.2006
- Vorbereitungsarbeiten BVK

# Wo stehen wir in Kirchhunden?

ILEK.PPT

Wo wollen wir hin in Kirchhunden?

# Was ist ein Dorfentwicklungsplan?

- Bestandsaufnahme

Lage im Raum

Siedlungsstruktur

Planungsvorgaben

Bevölkerungs- und Sozialstruktur

Wirtschafts- und Erwerbsstruktur

Verkehr

Bebauung

Dorfökologie

Bestandsbewertung und Entwicklung allgemeiner

Planungsziele

- Entwicklungsplanung

Funktionsbereiche

Bausubstanz

Platz- und Straßenraumgestaltung

Einzelbereiche / Vorschläge zur Neugestaltung

Dorfökologie

Bürgerbeteiligung

Maßnahmenplan mit Prioritätenliste und zeitlicher Zuordnung

Durchführung und Koordination der Maßnahmen

# Stichwort Bürgerbeteiligung

Betroffene zu Beteiligten machen, frühzeitig einbinden  
durch Bildung einer Projektgruppe

Aufgaben der Projektgruppe

Kosten der Maßnahme reduzieren, viel selbst machen,  
wenig zukaufen

Fachlicher Input von außen

Realisierung folgt der Planung

Planung nur dann, wenn auch Realisierungschance  
besteht

Förderung der koordinierten Zusammenarbeit  
Langfrist-Plan

# TOP 4 Fonds 750 Jahre Kirchhundertem

Beschluss vom November 2002 zur Verwendung des Überschusses in Höhe von 28.000 Euro

- 10.000,00 Euro erhält der Bürgerverein (vormals VVK) treuhänderisch für das Projekt Kreuzberg
- 7.000,00 Euro werden der Kirche als Startkapital zur Restaurierung der Orgel zur Verfügung gestellt
- 5.500,00 Euro erhält der Schützenverein für die Neugestaltung des Schützenplatzes
- 2.500,00 Euro will die Dorfgemeinschaft in ein Projekt zum Thema "Dorfentwicklung" investieren
- 3.000,00 Euro sollen in einem "Dorf-Fond" belassen werden. Aus diesem Fond sollen dringend notwendige Ausgaben einzelner Vereine bestritten werden, die diese selbst nicht darstellen können. "Eine Art Not-Kasse", so Peter Kaufmann.

# Fonds 750

## Jahre

	Euro
Kontostand am 31.12.2002	28.652,44
Überweisung Bürgerverein	10.000,00
Überweisung Schützenverein	5.500,00
Zinsen 2003-2006	1.021,74
Kontostand am 31.12.2006	14.174,18
Rücküberweisung BVK	10.000,00
Reservierung Orgel	7.000,00
Reservierung Dorffonds	3.000,00
Reservierung Dorfentwicklung	2.500,00
neue Verwendung	11.674,18

# TOP 5 Wie geht es weiter?

- Das Geld wird nicht verteilt!
- Der Vorstand des BVK wird beauftragt, das Projekt Dorfentwicklungsplan weiter zu verfolgen.
- Die Unterstützung der politischen Vertreter ist zu hinterfragen.
- Der Vorstand des BVK wird eine Projektgruppe zusammenstellen und ein Grundkonzept erarbeiten.
- Der Vorstand des BVK bittet um Mithilfe.
- Die Einbeziehung junger Menschen ist gewünscht.
- Info unter [www.buergerverein-kirchhundem.de](http://www.buergerverein-kirchhundem.de)

# TOP 6 Verschiedenes

Ausstellung des Foto-Bandes bei der  
Generalversammlung Schützenverein

Andere Ausstellungsorte?

Bänke: weniger ist mehr

Überweisung 8444.300 (46262456) Orgel

# Malzeit!

